

Projektantrag für Fördermittel aus dem Aktionsfonds – 2025

Nr.:

(wird von der Fach- und Koordinierungsstelle ausgefüllt)

1. Projekttitel

Klippen überwinden – Toleranz in Jugendgruppe erleben

2. Angaben zum Projektträger

Name:		
Art des Trägers:	Verein	
Straße, Hausnr.:		
PLZ, Ort:		
E-Mail:	Telefon:	

3. Ansprechperson

Name:	
Funktion:	
E-Mail:	

4. Beantragter Projektzeitraum sowie Durchführungsort des Projektes

Zeitraum von:	15.04.2025	bis:	15.07.2025
Durchführungsort/e:	Butzbach/Karben		

Wichtig:

Der allgemeine Durchführungszeitraum für Projekte kann frühestens am 01.04.2025 beginnen und muss spätestens am **30.11.2025** enden.

Projekte sind spätestens 6 Wochen nach dem von Ihnen angegebenen Zeitraum (siehe oben) abzurechnen. Der letzte Tag zur Einreichung der Abrechnung für Projekte, die nach September genehmigt wurden, ist der **30.11.2025**.

4.1 Projektzuordnung zu den Leitzielen 1 – 3

Mit welchem der drei Leitziele der Stadt Butzbach befasst sich das Projekt?

<input type="checkbox"/>	Leitziel 1:	Wir sind alle Teil von Butzbach: In unserer Stadt nehmen alle Bürgerinnen und Bürger aktiv am gesellschaftlichen Leben teil.
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitziel 2:	Unsere Stärke liegt in Vielfalt und Toleranz: Die Menschen in Butzbach – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sind sich ihrer unterschiedlichen Herkunft bewusst und verstehen die Werte unserer demokratischen Gemeinschaft.
<input checked="" type="checkbox"/>	Leitziel 3:	In Butzbach ist kein Raum für Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit: Unser Zusammenleben basiert auf Offenheit gegenüber der Welt und einem respektvollen Interesse für einander.

5. Zielgruppen

(zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen möglich):

Hauptzielgruppe:	Generationsübergreifend
------------------	--------------------------------

Weitere Zielgruppen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Kinder und Jugendliche
<input checked="" type="checkbox"/>	Eltern, Familienangehörige und weitere Bezugspersonen
<input checked="" type="checkbox"/>	junge Erwachsene sowie ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und andere Sozialisationsorten Tätige
<input checked="" type="checkbox"/>	Multiplikator*innen
<input checked="" type="checkbox"/>	Lokale Unternehmen
<input type="checkbox"/>	Bündnispartnerinnen und -partner



Alter der Hauptzielgruppe:

<input checked="" type="checkbox"/>	Unter 6 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	6-17 Jahre
<input checked="" type="checkbox"/>	18-27 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>	28-45 Jahre
<input checked="" type="checkbox"/>	46-65 Jahre	<input type="checkbox"/>	Älter als 65 Jahre

Erwartete Gesamtteilnehmerzahl:	30	Personen
---------------------------------	----	----------

6. Beschreibung Ihres Projektvorhabens / des Projektinhaltes:

Was sind die inhaltlichen Schwerpunkte Ihres Projektes? Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung der geplanten Maßnahme und gehen Sie dabei auch auf das von Ihnen gewählte Leitziel ein.

Entsprechend der Vorgaben des Bundesprogramms beachtet der Verein, dass demokratieskeptische Aspekte abgebaut werden und in der Begegnung Diskussionen stattfinden und das in Verbindung mit erlebnispädagogischen Einheiten. Damit erfolgt die Ansprache entsprechend der Zielgruppe der Jugendlichen. Die Handlungsziele, das Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit, sind im Projekt garantiert, so auch in den vergangenen Jahren erkennbar.

Zum Einsatz kommen teilhabeorientierte Verfahren, die Regeln unterliegen und wegen ihrer Struktur erfolgreich sind. Die Jugendlichen fühlen sich, erfahren Solidarität bei Problemen, spüren ihre Selbstwirksamkeit in der Gruppe und alles dies ist mit Erkenntnisfreude verbunden. Dies alles unterstützt die Fähigkeit zum demokratischen Dialog, auch in Konfliktsituationen. Die beantragte Einheit wirkt der Ellenbogengesellschaft entgegen und fördert das Miteinander.

Toleranz, Solidarität, Rücksicht, Fairness sind Themen, die insbesondere auch unter Frauen einen hohen Stellenwert besitzen und handlungs- und praxisorientiert erlebbar werden sollten – anders als im schulischen Kontext. Das kann bedeuten, sich an den Wänden der ?Kletterhalle in Karben “ auszuprobieren und dies mit Unterstützung der ganzen Gruppe. Sind in der Gruppe Jugendliche oder Erwachsene mit Klettererfahrung, stellen diese sich in der Rolle des Lehrers zur Verfügung, um den weniger Geübten den Weg zu ebnen, ihnen beizustehen/Mut zu machen und den Weg des handelnden Lernens zu unterstützen. Sich in diesem Zusammenhang gebend zu erleben, stärkt das Selbstwertgefühl und dies so, dass die Lernende sich nicht defizitär erfährt, sondern die Lernfreude beibehält. Am Ende haben alle am Verfahren Beteiligten ihre positiven Gefühle, weil schwierige Strecken gemeinsam überwunden worden sind.

Eine Gruppe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird gemeinsam unter Anleitung von Fachleuten und Nutzung einer Profiausrüstung in der Kletterhalle verschiedenen Schwierigkeitsstufen überwinden. Darüber hinaus werden Seilspiele durchgeführt. Strategien spielen dabei eine große Rolle, d.h. die Gruppen sollten ihr Handeln im Vorfeld genau durchdenken. Kraft wird dabei keine Rolle spielen, eher partizipatives Handeln.

In der Gruppe befinden sich Teilnehmer*innen aus verschiedenen Herkunftsländern. Das Klettern gehört nicht unbedingt zum bekannten kulturellen Background. Insofern ist das Projekt eins, das gegen gegen Marginalisierung und Diskriminierung wirkt. Die Einheiten gehen auf jede Zielgruppe spezifisch ein. Das gilt auch für die Frauen in der Gruppe. Da wird es es Einheiten für die Frauen geben, jedoch auch für gemischte Gruppen. Keine der Übungen hat Wettkampfcharakter. Es ist ein Mittel, um sich gemeinsam zu erleben. Den Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wird entgegengewirkt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird ernst genommen und mit Unterstützung der Gruppe ein Presseartikel erstellt. Bei den Kooperationspartnern finden Veranstaltungen statt, in denen für die Kooperationstätigkeiten geworben wird. So kann davon ausgegangen werden, dass derartige Veranstaltungen mit verschiedenen Zielgruppen wiederholt werden.



7. Gender, Diversity Mainstreaming und Inklusion



Wir verpflichten uns im Rahmen unserer Einzelmaßnahme die Gesamtstrategie und die Prinzipien des Gender, Diversity Mainstreaming und Inklusion zu beachten und ggf. umzusetzen.

8. Projektpartner / Netzwerke

Bitte benennen Sie mögliche Kooperationspartner, mit denen Sie in Ihrem Projekt ggf. zusammenarbeiten wollen/werden:

Kooperiert werden soll mit dem Förderverein der Schrenzerschule Butzbach, der IGS Schrenzerschule und dem Jugendtreff der Stadt Butzbach. Zu dem Event wird ein geschäftsführendes Mitglied eines mittelständigen Butzbacher Unternehmens eingeladen, dass als Multiplikator und Netzwerkpartner dienen soll.

9. Finanzen

9.1 Kostengliederung

Kostengliederung incl. Kosten für: Personal/Honorar, Sachkosten, Materialien, Öffentlichkeitsarbeit, Raummiete, etc.

Personalkosten / Honorarkosten (die Positionen sind einzeln mit den jeweiligen Beträgen zu benennen):	Gruppenleiter und -organisator (David Mieger; Studienrat): 35,- €/Std. x 8 Std. = 280,- € (Erik Lohsträter; Vereinsmanager) Vorbereitung und Zeit während des Projektes: 35€/ Std. x 8 Std. = 280,-€ (Vorbereitung, Nachbereitung und Zeit während des Projektes)
Sachkosten (die Positionen sind einzeln mit den jeweiligen Beträgen zu benennen):	30x Eintritt je 15€ = 450 € Anmerkung: (Bitte beachten Sie, dass Sie auch während des Besuchs in unserem Hause für die Aufsichtspflicht der Kinder zuständig sind. Kinder bis 12 Jahre müssen von einer volljährigen Person in den Kletterbereich begleitet werden. Eine Begleitperson kann maximal 4 Kinder beaufsichtigen) Snacks + Getränke: 30 x 3,50 €/Person = 105 € 30 x je 10€ = 300,-€ (Fahrgemeinschaft oder Bahn) KFZ: 0,20 €/km, Bahnfahrt 2. Klasse (Gruppenticket)
Materialien (die Positionen sind einzeln mit den jeweiligen Beträgen zu benennen):	keine
Raumkosten:	keine
Gesamte beantragte Zuwendung (Fördermittel „Demokratie leben!“):	1.415,00€

9.2 Personalaufstellung

Bitte benennen Sie die Personen, die das Projekt umsetzen. Bitte geben Sie kurz an welche Qualifikationen die Personen haben und mit welchem Zeitaufwand, sie was für Aufgaben übernehmen.

Gruppenleiter und -organisator:
David Mieger; Studienrat

Erik Lohsträter; Vereinsmanager

9.3 Bankverbindung

Kontoinhaber*in:			
Anschrift Kontoinhaber*in:			
IBAN:		BIC:	

9.4 Gemeinnützigkeit



Im Bereich des geplanten Projekts agieren wir gemeinnützig.
Eine Gemeinnützigkeit unseres Vereins/Trägers liegt vor und wird auf Nachfrage nachgewiesen.

10. Erklärung des Antragstellers / der Antragstellerin

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ich erkläre im Falle einer Förderung, die Zuwendungen zweckentsprechend zu verwenden und die Bestimmungen hinsichtlich der Verwendung der Mittel, der Öffentlichkeitsarbeit und der Logoverwendung sowie des Verwendungsnachweises zu beachten.

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir in diesem Formular gemachten Angaben und personenbezogenen Daten nach den Vorschriften der Datenschutzgesetze, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Telemediengesetz (TMG) erhoben, gespeichert und genutzt werden. Dies beinhaltet u.a. die Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung. Die Regiestelle im BAFzA ist darüber hinaus berechtigt, nicht - personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.

Ort:	Butzbach	Datum:	
Vorname:		Nachname:	

Unterschrift/en der zur rechtsgeschäftlichen
Vertretung befugten Person/en

Stempel

Bitte senden Sie den unterschriebenen Antrag ausschließlich per E-Mail (PDF-Format) an:

NachSchule Wetterau e.V.

Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“
Aaron Löwenbein
Hasselhecker Str. 15, 61239 Ober-Mörlen
Telefon: 0157 73030307
E-Mail: loewenbein@nachschole-wetterau.de